

Kommuniqué
über die Beratungen zwischen der Delegation des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik
und der Delegation des Zentralkomitees
der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei
und der Regierung der Volksrepublik Polen

Auf Einladung des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der Regierung der Volksrepublik Polen weilte vom 9. bis 14. Dezember 1958 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zu einem Freundschafts-Gegenbesuch in der Volksrepublik Polen.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik besuchte während ihres Aufenthaltes in der Volksrepublik Polen Betriebe der Industrie und Landwirtschaft sowie wissenschaftliche Institute. Sie führte Gespräche mit Arbeitern, Bauern und Vertretern der Intelligenz über Fragen des gemeinsamen Kampfes für den Frieden und über Probleme des Aufbaus des Sozialismus. Alle diese Besuche, Gespräche und Kundgebungen waren Bekenntnisse zur festen Freundschaft zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen.

An den Beratungen nahmen teil -

von seiten der Deutschen Demokratischen Republik:

Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates; Hermann Matern, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und 1. Stellvertreter des Präsidenten der Volkskammer; Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands; Dr. Lothar Bolz, Vorsitzender der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates, Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Max Sefrin, Mitglied des Präsidiums des Hauptvorstandes der Christlich-DEMokratischen Union und Stellvertreter des Vorsitzenden des Mini-